

GOLDBACH TRENDNEWS

KI IM ARBEITSALLTAG

FEBRUAR 2023

IN ZUSAMMENARBEIT MIT TRENDONE

GOLDBACH

**YOUR
MESSAGE
IS OUR
PASSION**



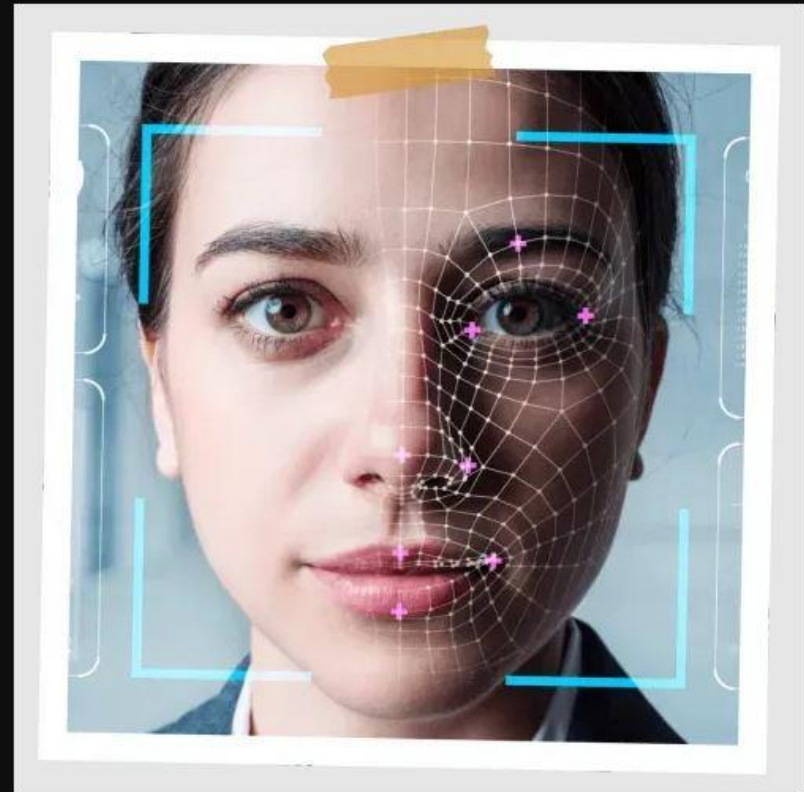
CHATGPT SCHREIBT TEXT FÜR WERBECLIP



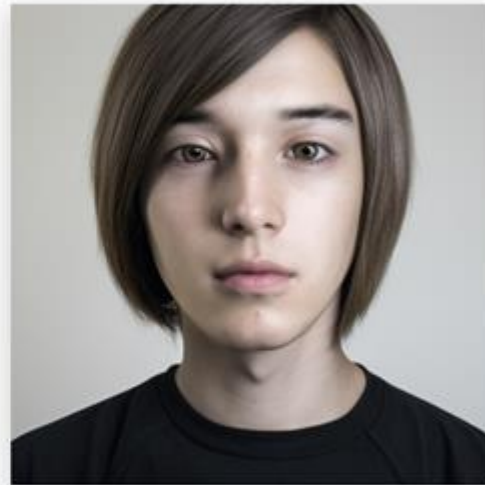
Der US-Mobilfunkanbieter Mint Mobile hat für einen Werbeclip das von Open AI bereitgestellte Spracherzeugungstool ChatGPT genutzt. In einem Spot wurde der Text des Schauspielers Ryan Reynolds teilweise mit dem auf künstlicher Intelligenz basierenden Konversationsmodell verfasst. Eine der Anforderungen an die KI war es, für den Werbefilm einen Style zu entwickeln, der so wirkt, als würde dieser von Ryan Reynolds selbst stammen. Die KI sollte in dem Text einen Witz einbauen, und es sollte ein Schimpfwort drin vorkommen. Darüber hinaus sollte hervorgehoben werden, dass eine Wochenendaktion von Mint Mobile immer noch läuft.

KI-ERKENNUNGSSYSTEM FÜR DEEPFAKES

Das Start-up DuckDuckGoose hat ein Deepfake-Erkennungssystem entwickelt, das auf künstlicher Intelligenz basiert. Das Tool wird bereits vom niederländischen Repräsentant*innenhaus genutzt, um potenzielle politische Fälschungen zu identifizieren. Kund*innen können bei Misstrauen gegenüber bestimmten visuellen Inhalten Dateien an das DuckDuckGoose-System schicken. Es ist mit Tausenden von integrierten Videos ausgestattet, um zwischen echt und fake zu differenzieren. Der Algorithmus ist in der Lage, bestimmte potenzielle Fälschungsmerkmale in Inhalten auszumachen und seine Schlussfolgerungen zu begründen.



MARKETINGAGENTUR STELLT KI-PRAKTIKANT*INNEN EIN



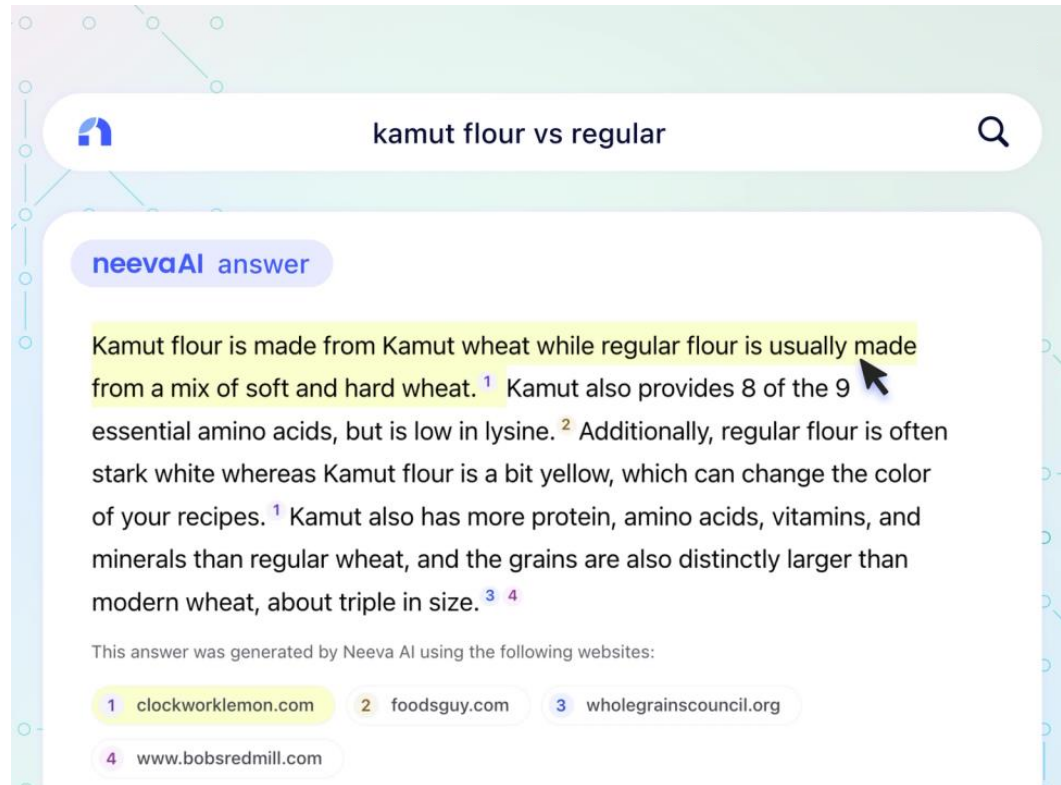
Die US-Tech-Marketing-Agentur Codeword stützt sich statt auf menschliche Praktikant*innen auf KI. Sie soll einfache, aber notwendige Aufgaben erledigen. Die beiden KI-basierten Praktikant*innen sind technisch digitale Softwaremodelle. Sie haben sich über Bilder eine eigene Identität gegeben und sich Aiko und Aiden genannt. Da die Wirtschaft angespannt ist, beginnen immer mehr Branchen, Modelle basierend auf Tools wie ChatGPT und KI-Bildgeneratoren wie Dall-E 2 zu integrieren. Die KI-Praktikant*innen von Codeword sollen an ersten Entwürfen für Grafikdesigns arbeiten, recherchieren und redaktionelle Inhalte erstellen.

KI SIMULIERT BLICKKONTAKT IN LIVESTREAMS

Nvidia hat für seine Livestreamingsoftware „Broadcast“ eine KI-gestützte Funktion entwickelt, mit der ein Blickkontakt simuliert wird, auch wenn die Person nicht direkt in die Kamera schaut. Die Funktion namens „Eye Contact“ analysiert dafür die Blickrichtung der Person vor der Kamera und die Position der Augen. Richtet sich der Blick von der Kamera ab, wird eine Art Deepfake der Augen generiert und über die echten Augen der Person gelegt. Die Funktion ist insbesondere für Content Creator und Livestreamer interessant, die zwei Bildschirme benutzen oder von Scripts ablesen wollen, ohne dass dies den Zuschauer*innen auffällt.



SUCHMASCHINE LIEFERT QUELLEN ZU KI-ANTWORTEN



Das US-Unternehmen Neeva hat seine Suchmaschine um das Feature „NeevaAI“ ergänzt, das nach den meisten Suchanfragen KI-generierte Antworten anzeigt. Im Unterschied zu dem Sprachmodell ChatGPT verweist „Neeva AI“ auf Quellen, die für die Antwort verwendet wurden. So sollen Nutzer*innen sie nach ihrer Glaubwürdigkeit überprüfen können. Darüber hinaus beantwortet „NeevaAI“ auch aktuelle Fragen. Das Feature steht derzeit nur Nutzer*innen in den USA zur Verfügung. Laut dem Unternehmen wird das Tool mit der Zeit immer mehr Suchanfragen bearbeiten können und sich auch durch das Nutzer*innen-Feedback verbessern.

THANK YOU WITH PASSION

Goldbach Austria GmbH
Laimgrubengasse 14 | 1060 Wien

T +43 1 37088 08

M info.at@goldbach.com

www.goldbach.com



GOLDBACH

TRENDONE ist ein führendes Trendforschungs- und Beratungsunternehmen mit Büros in Wien, Zürich, Berlin und Hamburg.

www.trendone.com

DISCLAIMER COPYRIGHT 2021: ALLE RECHTE VORBEHALTEN. DIE IN DIESER PRÄSENTATION DOKUMENTIERTEN TRENDS UND THESEN SIND EIGENTUM DER GOLDBACH GROUP AG UND DER PRODUCTION COMPANY UND UNTERLIEGEN DEN GELTENDEN URHEBERGESETZEN. DIE VERWENDETEN BILDER DIENEN LEDIGLICH RESEARCH UND ILLUSTRATIONSZWECKEN. SIE STEHEN NICHT ZUR PUBLIKATION FREI.